

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

Rohstoff des Monats: Kupfer

Chinas Wirtschaft treibt den Kupferpreis

Die florierende chinesische Wirtschaft lässt die Nachfrage nach Kupfer steigen. Anleger können mit Exchange Traded Commodities („ETCs“) von BNP Paribas in das Industriemetall investieren.

Das Industriemetall Kupfer

Das Buntmetall wird auf allen Kontinenten in unterschiedlichen geologischen Formationen abgebaut. Aufgrund seiner einzigartigen Materialeigenschaften, der hervorragenden Wärme- und elektrischen Leitfähigkeit sowie der guten Formbarkeit und Beständigkeit wird es in vielen Anwendungen eingesetzt – vor allem bei Infrastrukturprojekten rund um den Globus.

Am Kupfermarkt spielt China eine Schlüsselrolle, sowohl bei der Nachfrage als auch im internationalen Handel. Daher ist es nicht verwunderlich, dass es nach Bekanntgabe der jüngsten Wirtschaftsdaten aus dem Reich der Mitte zu einem Kurssprung bei Kupfer gekommen ist. Mit einem BIP-Wachstum von 6,9 Prozent hatte die weltweit zweitgrößte Volkswirtschaft im zweiten Quartal 2017 ein überraschend hohes Expansionstempo zu verzeichnen. Auch die Daten zur Industrieproduktion und zu den Neubauten fielen positiv aus. Hält dieser Trend an, ist weiterhin mit einer hohen Kupfernachfrage aus China zu rechnen.

Neues Handeln – mit ETCs einfach und besichert in Kupfer investieren

Anleger können in Kupfer beispielsweise mit dem RICI® EnhancedSM Kupfer (TR) EUR Hedge ETC von BNP Paribas investieren. Basiswert des ETC ist der RICI® EnhancedSM Copper (TR) – ein in US-Dollar berechneter Rohstoffindex, der sich auf Kupfer bezieht. Er reduziert durch Roll-Optimierung die negativen Effekte bei der Ersetzung der Rohstoff-Futures und konnte in der Vergangenheit eine Outperformance gegenüber klassisch rollierenden Konzepten generieren.

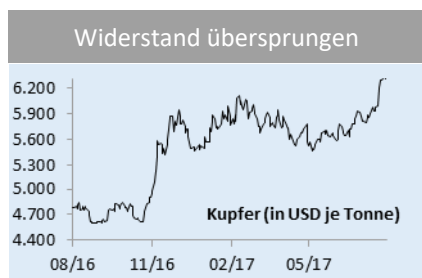
ETCs sind börsennotierte Wertpapiere. Es handelt sich um besicherte Schuldverschreibungen, die eine passive Investition in einer Vielzahl von Anlageklassen ermöglichen. Dabei bilden ETCs Rohstoffe und Rohstoffindizes bzw. Futures-Kontrakte ab. ETCs von BNP Paribas zeichnen sich durch eine vollständige Besicherung nach deutschem Recht aus und sind börsentäglich handelbar.

Währungen innovativ absichern

Die EUR Hedged ETCs bieten eine innovative Absicherung gegen das Währungsrisiko, durch die sich die Kosten bei effektivem Währungsschutz erheblich reduzieren lassen. Die ETCs sind börsentäglich handelbar. In Anlehnung an ETFs wird ein als NAV (Nettoinventarwert / Net Asset Value) bezeichneter offizieller Bewertungskurs des ETCs täglich veröffentlicht.

Alle Kosten in einer Gebühr

Für ETCs von BNP Paribas gibt es nur eine Verwaltungsgebühr für alle Kosten. Es werden keine zusätzlichen Besicherungsgebühren erhoben.



Dem Kupferpreis ist der Sprung über 6.000 Dollar je Tonne gelungen. Damit hat die Notierung einen wichtigen Widerstand überwunden. In der Spitze ging es bis auf rund 6.350 Dollar nach oben – der höchste Stand seit mehr als zwei Jahren.

Kemal Bagci:
Zertifikate- und
ETC-Experte bei
BNP Paribas



Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Indexumstellungen S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Erste Group Protect Aktienleihe S. 3

Serie ATX-Zertifikate: Andritz S. 4

Neuemissionen S. 5

Z.AT-Musterdepot S. 6

>>> MAGAZIN

News: S&T auf Wachstumskurs /
Konjunkturentwicklung Eurozone S. 7

Trump hat sein Ziel erreicht

Äußerungen zur eigenen Währung galten bis dato als völlig unüblich für einen US-Präsidenten. Doch – wie so vieles andere auch – gilt auch dieser Grundsatz seit **Donald Trump** nicht mehr. Bereits kurz vor seiner Amtseinführung beklagte er in einem Interview mit dem **Wall Street Journal** die Dollarstärke: „Sie bringt uns um.“ Wenig später ließ er mittels des **Ökonomen Peter Navarro**, der zu seinem Beraterstab gehört, mitteilen, dass der Euro schlicht eine „maßlos unterbewertete implizite Deutsche Mark“ sei. Im April legte Trump nach und betonte in einem weiteren Interview mit dem **Wall Street Journal**, der Greenback drohe zu stark und zu einer Belastung zu werden. In der Tat verschlechtert ein starker Dollar einerseits die Wettbewerbsposition amerikanischer Unternehmen im Ausland und droht andererseits, den chronischen Importüberschuss der USA weiter wachsen zu lassen. Letztlich hat Trump mit seinen Aussagen die nächste Stufe im weltweiten Abwertungswetlauf der Währungen gezündet. Mit Erfolg: Vom Januar-Hoch bei 0,967 Euro ist der Dollar bis dato bis auf 0,847 Euro gefallen. Derzeit deutet kaum etwas darauf hin, dass sich dieser Trend so schnell umkehrt – zumal Trumps bislang überwiegend erfolglose Politik die Dollarschwäche noch verstärkt und zudem an den Märkten derzeit das Szenario der geldpolitischen Straffung in der Eurozone durchgespielt wird.



Ihr Christian Scheid

Indexumstellungen

Die Kandidaten bringen sich in Stellung

Bei den anstehenden Indexüberprüfungen in Österreich und Deutschland zeichnen sich mehrere Wechsel ab. Wir zeigen Ihnen, mit welchen Zertifikaten Sie davon profitieren können.

Die **Wiener Börse** hat die ATX-Beobachtungsliste für den Monat Juli veröffentlicht. Das Ranking eröffnet interessante Einblicke. Demnach zeichnet sich bei der nächsten Indexüberprüfung durch das ATX-Komitee im September ein Wechsel im Wiener Leitindex ab. Die **Conwert**-Papiere müssen den ATX wohl verlassen. Denn die Aktie des Immobilienkonzerns ist im Zuge der Übernahme durch den deutschen **Vonovia**-Konzern bei der Freefloat-Marktkapitalisierung auf Rang 34 abgerutscht.

Als **Nachrückkandidat** steht unter anderen die Aktie von **S Immo** bereit. Die besten Chancen auf eine (Wieder-)Aufnahme hat aus aktueller Sicht jedoch **Do & Co**. Denn bei den Handelsumsätzen liegen die Papiere des Cateringunternehmens auf Platz 19.



Der Aktie von Do & Co dürfte im September der Wiederaufstieg in den Leitindex ATX gelingen.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

EUROPA NACHHALTIGKEITS WINNER II 90%

ANLAGEPRODUKT MIT KAPITALSCHUTZ

1:1 Partizipation am STOXX® Europe ESG Leaders Select 30 Index |
Ohne Gewinnbegrenzung | 90 % Kapitalschutz am Laufzeitende |
5 Jahre Laufzeit | Marktrisiko | Emittentenrisiko | ISIN AT0000A1XA13

Diese Marketingmitteilung stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotstellung dar.
Gebilligter Prospekt (samt allfälliger Änderungen/Ergänzungen): veröffentlicht unter www.rcb.at/wertpapierprospekte. Stand: August 2017

Zertifikate von

**Raiffeisen
CENTROBANK**

nehmens auf Platz 19. Beim Börsenwert steht aktuell zwar nur der „Wackelplatz“ 25 zu Buche. Allerdings ist der Vorsprung auf Rang 26, auf dem derzeit **Agrana** gelistet ist, komfortabel. Zur Erinnerung: Erst im März war Do & Co aus dem Wiener Leitindex abgestiegen. Da im Zuge der Wiederaufnahme mit Kursgewinnen zu rechnen ist, können sich risikobereite Anleger mit einem **Turbo** (ISIN [AT0000A1BFHO >>>](#)) der **Raiffeisen Centrobank** in Stellung bringen. Der Hebel liegt bei gut drei.

In Deutschland findet die nächste Indexumstellung zum 18. September statt. Etwaige Änderungen in den Indizes wird die **Deutsche Börse** am späten Abend des 5. September bekannt geben. Wichtig sind die Änderungen vor allem für Fonds, welche die Indizes exakt nachbilden (ETFs), da diese dann entsprechend umschichten und umgewichten müssen. Das hat in der Regel Einfluss auf die Aktienkurse.

Für Privatanleger kann es sich lohnen, auf Indexentscheide zu setzen: „Wie anhand sämtlicher regulärer Entscheide seit der Jahrtausendwende zu sehen ist, lohnt sich das sogar zweimal, nämlich vor der eigentlichen Entscheidung sowie nochmals kurz bevor die Änderungen in den Indizes umgesetzt werden“, erklärt **Index-Experte Uwe Streich** von der **Landesbank Baden-Württemberg (LBBW)**. Während sich die Aufsteiger in spe in aller Regel überdurchschnittlich entwickelten, entwickelten sich die Kurse der Absteiger unterdurchschnittlich.

Vor diesem Hintergrund sollten sich Anleger den potenziellen MDAX-Aufsteiger **Metro Wholesale & Food** ansehen. Die Gesellschaft war aus der Aufspaltung des **Metro**-Konzerns in einen Lebensmittelhändler (Metro Wholesale & Food) und einen Elektronikanbieter (Metro) hervorgegangen. Weil die Aktie des abgespaltenen Lebensmittelhändlers den MDAX zunächst verlassen musste, kam es zu Kursverlusten. Mit einem **Wave Unlimited** (ISIN [DE000DM5Q742 >>>](#)) der **Deutschen Bank** setzen Anleger darauf, dass sich dieser Effekt nun umkehrt.

Mit dem Immobilienunternehmen Grand City Properties steht noch ein weiterer MDAX-Aufsteiger bereit. Dass der von der Beteiligungsgesellschaft **Rocket Internet** an die Börse gebrachte Essenslieferant **Delivery Hero** schon in den Index der mittelgroßen Werte aufsteigt, ist wegen des noch nicht abschätzbaren Handelsumsatzes eher unwahrscheinlich. Ein Platz im **SDAX** dürfte dem Börsenneuling aber sicher sein. Da zudem in den kommenden Tagen mit ersten Kaufempfehlungen durch die im IPO-Konsortium vertretenen Banken zu rechnen sein dürfte, bietet sich der Einstieg via **Mini Long** von **BNP Paribas** an (siehe rechts).

CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Hebelprodukt mit Knock-Out

Delivery Hero Mini Long-Zertifikat

Emittent	BNP Paribas
ISIN	DE000PR69UR4 >>>
WKN	PR69UR
Emissionstag	30.06.2017
Laufzeit	Open End
Kurs Basiswert	27,19 EUR
Basispreis	20,0652 EUR
Knock-Out (K.-O.)	21,0652 EUR
Abstand K.-O.	22,3 %
Ratio	0,10
Hebel	3,82
KEST	Ja (27,5 %)
Empf. Börsenplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs	0,71/0,72 Euro
Kursziel	1,25 Euro
Stoppkurs	0,40 Euro
Chance	
Risiko	

Fazit: Mit dem Mini Long-Zertifikat von BNP Paribas können Anleger auf einen Kursanstieg der Delivery Hero-Aktie setzen. Das Papier bildet Kursgewinne der Aktie des Essenslieferdienstes mit einem Hebel von 3,8 ab. Die Knock-Out-Schwelle, bei der das Zertifikat ausgestoppt wird, liegt bei knapp 21,07 Euro. Diese Marke liegt rund 22,3 Prozent vom aktuellen Aktienkurs entfernt. Dank des großen Abstands würde das Hebelpapier auch eine größere Korrektur der Aktie überstehen. Dennoch gilt: Falls die Papiere von Delivery Hero zu irgendeinem Zeitpunkt die Knock-Out-Schwelle verletzen, wird der Mini vorzeitig fällig und zum Restwert zurückgezahlt. Wegen des großen Risikos sollten sich nur risikobereite Anleger in dem Papier engagieren und den Kapitaleinsatz gering halten. Nach dem Einstieg schützt zudem ein Stopp vor hohen Verlusten.

Noch kein Trend erkennbar



Der Berliner Essenslieferdienst Delivery Hero ist Ende Juni an die Börse gegangen. Zu der Gesellschaft gehören in Deutschland die Marken Foodora, pizza.de und Lieferheld. Das 2011 gegründete Start-up ist in mehr als 40 Ländern weltweit aktiv und beschäftigt mehr als 6.000 Mitarbeiter plus mehrere Tausend Fahrer, die das Essen etwa per Fahrrad zu Kunden nach Hause bringen. Den Ausgabepreis der neuen Aktien setzte das Unternehmen auf 25,50 Euro fest – das obere Ende der zuvor ausgegebenen Preisspanne. Damit hat das Start-up knapp eine Mrd. Euro eingesammelt. Seit dem IPO kletterte der Kurs in der Spitze bis auf 29,80 Euro, ehe es zu Gewinnmitnahmen kam.

Wie für mich gemacht:
das Werkzeug der
Trading-Profis.

tradingdesk.onemarkets.de

Der kostenlose Trading-Desk von HVB onemarkets:
mit Chartanalysen, Marktinformationen
und Realtime-Kursen.

Mit Knock-out-Trading-Tool

onemarkets

Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.

Willkommen bei der **UniCredit**
Corporate & Investment Banking

6,90% Erste Group Bank Protect Aktienanleihe Geschäft und Rating verbessert

Die Aktie der Erste Group Bank ist im Rallye-Modus. Wer sich angesichts dessen ein wenig defensiver positionieren möchte, könnte sich eine neue Protect Aktienanleihe ansehen.

Die **Erste Group Bank** verzeichnete 2016 die besten Ergebnisse ihrer Unternehmensgeschichte. Aufgrund der niedrigeren Risikokosten, die aus einer Verbesserung der Portfolioqualität resultierten, erzielte das Geldinstitut einen Nettogewinn von 1,26 Mrd. Euro. Der Zinsüberschuss ging – bedingt durch das niedrige Marktzinsniveau und den umfassenden Abbau fauler Kredite – auf 4,37 Mrd. Euro zurück. Das Kreditwachstum konnte die Entwicklung nicht vollständig kompensieren. Der Provisionsüberschuss sank auf 1,78 Mrd. Euro. Auch das Geschäftsjahr 2017 ist mit einem Gewinn von 624,7 Mio. Euro im ersten Halbjahr gut angelaufen. Dazu haben auch die guten volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der ganzen CEE-Region beigetragen.

Die **Ratingagentur Moody's** hat das Langfrist-Rating für die Erste Group von „Baa1“ auf „A3“ verbessert. Der Ausblick wurde zugleich von „stabil“ auf „positiv“ angehoben. Die Rating-Verbesserungen reflektierten die schneller als erwartete Verbesserung der Finanzkennzahlen der Bank, so Moody's. Die Ratingexperten gehen davon aus, dass die Bank in der Lage sein wird, ihr Kreditrisiko und ihre Kapitalkennzahlen weiter zu verbessern. Deshalb auch der positive Ausblick.






Im **Aktienkurs** haben sich die verbesserten Perspektiven bereits niedergeschlagen. Der Kurs notiert so hoch wie seit dem Jahr 2011 nicht mehr. Mit einer neuen **Protect Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A1X960 >>>](#)) von der **Erste Group Bank** ist eine vorsichtiger Herangehensweise an die Aktie möglich. Das Papier sieht am Ende der Laufzeit einen Kupon von 6,9 Prozent p.a. vor. Zudem wird die Aktienanleihe zum Nennwert getilgt, wenn der Aktienkurs niemals die Barriere von 80 Prozent des Startwerts berührt oder unterschreitet. Ansonsten bekommen Anleger Aktien ins Depot gebucht. Demgegenüber ist die **klassischen Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A1X952 >>>](#)) ohne Protect-Level, dafür aber mit einem höheren Kupon von 8,6 Prozent p.a. ausgestattet. Bei der **Protect Pro Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A1X978 >>>](#)) ist die Barriere von 80 Prozent nur am letzten Tag der Laufzeit aktiv. Der erhöhte Schutz geht mit einem niedrigeren Kupon von 4,8 Prozent p.a. einher. **Weitere Infos gibt es unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).** C. SCHEID



Bild: Erste Group Bank AG



Produktprofil	
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	
Erste Group Bank Protect Aktienanleihe	
Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	AT0000A1X960 >>>
WKN	EB0FBT
Ausgabetag	30.08.2017
Bewertungstag	28.08.2018
Fälligkeitstag	30.08.2018
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Erste Group Bank
Kurs Basiswert	35,80 EUR
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 29.08.2017
Barriere	80 % vom Ausübungspreis
Kupon	6,90 % p.a.
Ausgabekurs	101,50 %
Agio	1,50 %
KEst	Ja (27,5 %)
Börseplatz	Keine Börsenotierung
Sekundärmarkt	EGB setzt laufend Geld- und Briefkurse fest

Z.AT // Urteil 	
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	101,50 % (inkl. Agio)
Renditeziel	6,90 % p.a.
Stoppkurs	90,00 %
Chance	
Risiko	

Fazit: Bei der Protect Aktienanleihe auf die Aktie der Erste Group Bank erhalten Anleger am Laufzeitende einen Kupon von 6,9 Prozent p.a. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die Erste-Aktie niemals die Barriere von 80 Prozent des Startwerts verletzt.



Auf Sicht von einem Jahr hat die Aktie der Erste Group Bank um mehr als die Hälfte zugelegt. Mit dem Sprung über 35 Euro haben die Papiere den höchsten Stand seit 2011 erreicht. Der Rallye könnte eine Konsolidierung folgen.

Serie ATX-Zertifikate: Andritz

Starke Zahlen, schwacher Ausblick

In Kooperation mit der Wiener Börse, Raiffeisen Centrobank und UniCredit onemarkets stellt Ihnen **Zertifikate // Austria** interessante Zertifikate auf ATX-Titel vor. Heute: Andritz

wiener borse.at

Andritz

Der **Anlagenbauer Andritz** hat im ersten Halbjahr 2017 ein starkes Ergebnisplus hingelegt. Während der Umsatz mit knapp 2,78 Mrd. Euro mehr oder weniger auf dem Vorjahresniveau verharrte, legte das Vorsteuerergebnis (Ebt) um zehn Prozent auf 188,9 Mio. Euro zu. Die Investitionen stiegen um 24,8 Prozent auf 55,9 Mio. Euro. Positiv ragt die Sparte „Pulp & Paper“ mit einem Auftragszuwachs von 27 Prozent hervor. In der Sparte „Separation“ ging es mit den Orders um 17 Prozent nach oben.

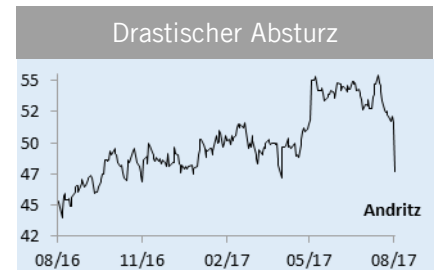
Sorgenkind ist jedoch die Sparte „Hydro“, wo sich die Auftragslage im zweiten Quartal mit einem Einbruch von 40 Prozent deutlich verschlechtert hat. Ebenfalls nicht ganz so gut lief es im Bereich „Metals“, der einen Rückgang von 21 Prozent verzeichnete. Hier mache sich die Zurückhaltung der Autobauer bemerkbar.

Der **Auftragseingang** erhöhte sich im ersten Halbjahr insgesamt zwar um acht Prozent auf 2,77 Mrd. Euro. Jedoch ist dieses Plus einzig der starken Entwicklung im Auftaktviertel zu verdanken. Im zweiten Jahresviertel lag der Auftragseingang um 8,2 Prozent unter dem Vorjahresvergleichsquartal. Grund für diese Verringerung war vor allem der marktbedingt niedrige Auftragseingang im Bereich Hydro. Zudem stellte **Konzernchef Wolfgang Leitner** ein schwächeres zweites Halbjahr in Aussicht. Daher soll der Umsatz im Gesamtjahr unter dem 2016er-Niveau landen. Bei der Profitabilität rechnet der Firmenlenker mit einem ähnlich hohen Niveau wie im Vorjahr. Probleme bereiten die politischen Spannungen in der Türkei und Brasilien. Dafür bereite China viel Freude, so Leitner.

Als Reaktion auf den schwachen Ausblick knickte die Aktie deutlich ein. An einem einzigen Tag ging es prozentual zweistellig nach unten. Mit einem **Turbo Short-Zertifikat** (ISIN [AT0000A1E7E6 >>>](#)) der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** können spekulative Anleger darauf setzen, dass dieser Trend anhält. Das Papier wandelt Kursverluste der Aktie mit einem Hebel von 2,67 in Gewinne um. Da dieser Mechanismus auch umgekehrt wirkt, empfiehlt es sich, nach dem Einstieg einen Stoppkurs zu setzen.

Wer den Kursverfall für übertrieben hält, kann umgekehrt mit einem **Turbo Long-Zertifikat** (ISIN [AT0000A1AKX9 >>>](#)) der **RCB** auf eine Wende setzen. Der Hebel des Papiers beträgt 3,58.

CHRISTIAN SCHEID



Die Andritz-Aktie ist am Widerstand bei 55 Euro gescheitert. Mit dem jüngsten Absturz sind die Kursgewinne aus dem Frühjahr aufgezehrt.

Investment-Möglichkeiten

Produkt 1	Turbo Long-Zertifikat
Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	AT0000A1AKX9 >>>
Laufzeit	Open End
Markterwartung	👍
Basispreis/K.-O.	32,80 EUR / 33,40 EUR
Hebel/Abst. K.-O.	3,58 / 29,4 %
Chance	🟢🟡🟠🔴🟢🟡🟠🔴🟢🟡🟠🔴
Risiko	🔴🟠🟡🟢🔴🟠🟡🟢🔴🟠🟡🟢

Produkt 2	Turbo Short-Zertifikat
Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	AT0000A1E7E6 >>>
Laufzeit	Open End
Markterwartung	👎👎
Basispreis/K.-O.	63,62 EUR / 61,62 EUR
Hebel/Abst. K.-O.	2,67 / 30,2 %
Chance	🟢🟡🟠🔴🟢🟡🟠🔴🟢🟡🟠🔴
Risiko	🔴🟠🟡🟢🔴🟠🟡🟢🔴🟠🟡🟢

Eckdaten Andritz

Geschäftsfeld	Anlagenbau
Firmensitz	Graz
Gründungsjahr	1852
Umsatz 2016	6.039,0 Mio. EUR
Gewinn 2016	274,6 Mio. EUR

Kurzporträt

Die **Andritz-Gruppe** ist einer der weltweit führenden Lieferanten von Anlagen, Ausrüstungen und Serviceleistungen für Wasserkraftwerke, die Zellstoff- und Papierindustrie, die metallverarbeitende Industrie und Stahlindustrie sowie die kommunale und industrielle Fest-Flüssig-Trennung. Mit seinen rund 25.200 Mitarbeitern verfügt der internationale Technologiekonzern über mehr als 250 Produktionsstätten sowie Service- und Vertriebsgesellschaften auf der ganzen Welt.





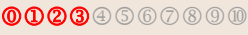


Bild: Andritz AG

Neuemission: 5,8 % Europa Branchen Bonus-Zertifikat (Raiffeisen Centrobank)

5,8 Prozent p.a. gibt es auf jeden Fall




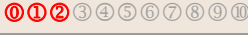
Drei europäische Branchenindizes liegen dem neuen **5,8 % Europa Branchen Bonus-Zertifikat** (ISIN [AT0000A1X408 >>>](#)) von **Raiffeisen Centrobank** zugrunde: der **Euro Stoxx Banks Index**, der 25 führende Finanzinstitute aus neun Ländern der Eurozone umfasst, der **Stoxx Europe 600 Basic Resources**, der die Wertentwicklung von 20 europäischen Firmen mit Fokus auf Gewinnung und Verarbeitung von Basisressourcen (Rohstoffe, Bergbau, etc.) abbildet, und der **Stoxx Europe 600 Health Care Index**, der 45 Aktien von führenden europäischen Anbietern im Bereich Gesundheitstechnologie und Pharmazie beinhaltet. Der Zinsbetrag von 5,8 Prozent wird unabhängig von der Entwicklung der Indizes jährlich ausgezahlt. Zur Rückzahlung des Nominalbetrags kommt es, wenn die jeweilige Barriere bei 55 Prozent intakt bleibt. Andernfalls erfolgt die Auszahlung entsprechend der Wertentwicklung jenes Index, welcher die schlechteste Wertentwicklung aufweist. Wir empfehlen die Zeichnung. **Weitere Informationen zum 5,8 % Europa Branchen Bonus-Zertifikat, das noch bis zum 16. August gezeichnet werden kann, finden Sie auf der Homepage der Raiffeisen Centrobank unter www.rcb.at >>>.**

Z.AT // Urteil 	
5,8 % Europa Branchen Bonus-Zertifikat	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A1X408 >>> / RCOMX3
Emissionsdatum	18.08.2017
Bewertungstag	14.08.2019
Basiswerte	Euro Stoxx Banks, Stoxx Europe 600 Basic Resources, Stoxx Europe 600 Health Care
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	101,50 % (inkl. 1,50 % Agio)
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neuemission: Garant Cap Anleihe auf Infrastruktur-Aktienkorb (UniCredit onemarkets)

Geschützt in eine Boombranche investieren

Mit der neuen **Garant Cap Anleihe** (ISIN [DE000HVB2027 >>>](#)) von **UniCredit onemarkets** können Anleger auf einen Korb bestehend aus 15 Aktien von Infrastrukturunternehmen setzen – eine Boombranche mit langfristig besten Perspektiven. Das Papier partizipiert zu 100 Prozent an der durchschnittlichen Kursentwicklung dieser 15 Aktien, wobei dazu für jede Aktie des Korbs zwei Durchschnittswerte gebildet werden. Hierfür sind die jeweiligen Schlusskurse an 13 Beobachtungstagen zu Laufzeitbeginn und an 13 Laufzeittagen zum Laufzeitende relevant. Ist die auf diese Weise ermittelte prozentuale Wertentwicklung positiv, erhalten Anleger diese am Rückzahlungstermin vollständig gutgeschrieben. Jedoch ist bei 140 Prozent eine Obergrenze eingezogen. Maximal können also – unter Berücksichtigung des Agios 3,95 Prozent p.a. erzielt werden. **Weitere Informationen finden Sie unter www.onemarkets.at >>>.**

Z.AT // Urteil 	
Infrastruktur Aktienkorb Garant Cap Anleihe	
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN / WKN	DE000HVB2027 >>> / HVB202
Emissionsdatum	23.08.2017
Laufzeit	22.04.2025
Basiswerte	Korb aus 15 Infrastruktur-Aktien
Markterwartung	
Partizipation/Cap	100,00 %/140,00 %
Ausgabekurs	104,00 % (inkl. 4,00 % Agio)
Quanto	Ja
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

[für mehr Infos Anzeige klicken >>>](#)



COMMERZBANK 
Die Bank an Ihrer Seite

Trader 2017 – Die Börse fest im Griff

Machen Sie mit beim Online-Börsenspiel und gewinnen Sie einen Jaguar F-PACE unter www.trader-2017.com



Der Garant Cap Anleihe liegt ein Korb aus 15 Aktien internationaler Infrastrukturunternehmen zugrunde – darunter namhafte Gesellschaften wie Siemens aus Deutschland, Iberdrola aus Spanien und American Electric Power aus den USA. Aus geografischer Sicht bilden die Vereinigten Staaten mit 20 Prozent den größten Anteil am Korb. Spanien, Italien, Kanada und die Schweiz sind mit jeweils 13 Prozent vertreten. Schweden, Großbritannien, Frankreich und Deutschland stehen für jeweils sieben Prozent. Währungsrisiken werden bei der Garant Cap Anleihe ausgeschaltet.

Z.AT-Musterdepot

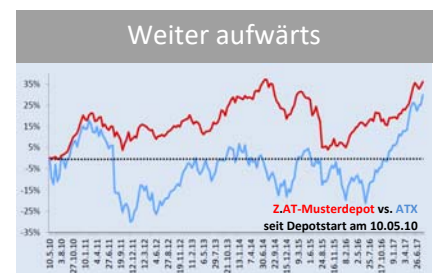
Bitcoin-Teilung verläuft reibungslos

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
IATX Index-Zertifikat	DE000CB14ZZ4	Coba	18,97	29,47	23,00	750	22.103	16,23%	+55,35%	
DAXplus Export Strategy-Zert.	DE000HV095B5	UniCredit	40,24	57,23	49,50	400	22.892	16,81%	+42,22%	
Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	118,97	105,00	125	14.871	10,92%	+11,04%	
Best of Gold Miners-Zertifikat	DE000MFOCTD8	MStanley	85,00	72,49	70,00	150	10.874	7,98%	-14,72%	
Bitcoin-Zertifikat	DE000VN5MJG9	Vontobel	75,35	285,90	150,00	50	14.295	10,50%	+279,43%	
Voestalpine Cap. Bonus	DE000CE7Z542	Coba	38,54	43,15	33,50	275	11.866	8,71%	+11,96%	
Wienerberger Cap. Bonus	AT0000A1UJK6	RCB	21,70	21,34	18,50	500	10.670	7,83%	-1,66%	
Euro Stoxx 50 Discount Put	DE000PR44AE7	BNP	1,74	1,95	1,35	2.500	4.875	3,58%	+12,07%	
EUR/USD StayHigh-OS	DE000SC2CY90	SocGen	9,02	9,80	5,00	1.000	9.800	7,20%	+8,65%	
VStoxx Discount Call-OS	DE000SC0BUM6	SocGen	1,86	1,19	1,00	2.000	2.380	1,75%	-36,02%	
							Wert	124.626	91,50%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Cash	11.572	8,50%	
1) in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps							Gesamt	136.198	100,00%	+36,20%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum						+14,43% (seit 1.1.17)		(seit Start 10.05.10)		
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
K Do & Co Turbo Long-Zertifikat	AT0000A1BFH0	RCB	2,00	1,91	2.500	31.08.17				
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung										

Aktuelle Entwicklungen

Seit dem 1. August gibt es zwei Versionen des Bitcoins – die klassische Version der digitalen Währung sowie eine Abspaltung davon, die sich „Bitcoin Cash“ nennt. Hintergrund ist die massiv gestiegene Zahl der Transaktionen, die eine Anpassung der hinter dem Bitcoin stehenden Blockchain-Technologie nötig machte. Dieses „Update“ haben jedoch nicht alle Bitcoin-Nutzer gleichermaßen mitgemacht. Interessant ist: Die Spaltung hat dem Bitcoin-Kurs nicht geschadet. Zwar kam es in den Wochen davor zu einem massiven Einbruch von fast 3.000 Dollar auf unter 2.000 Dollar, doch konnte sich der Kurs inzwischen wieder erholen. Beim **VStoxx Discount Call** wird es auf der Zielgeraden spannend: Nur wenn der Basiswert am 16. August mindestens bei 15 Euro steht (aktuell 14,43 Euro), kommt es zur Maximalrückzahlung

Zu 2,50 Euro je Stück. Zum Musterdepot mit tagesaktuellen Kursen gelangen Sie einfach per Klick auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.



Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Dynamische Relative Stärke

Performance seit Januar 2016 +77,8 %

Größter Verlust (bisher) -15,3 %

Summe an Investitionen € 144.436

Absolute Leistung mit Relativer Stärke

„Dynamische Relative Stärke“ von Matthias Meier ist unter den besten wikifolios in der Top-wikifolio-Rangliste mit dem Schwerpunkt Deutschland. Meier setzt hierbei ausschließlich auf Aktien, die er nach dem Relative Stärke Prinzip nach Levy bewertet.

Als Indikator für einen möglichen Abverkauf bei drohenden negativen Marktphasen zieht er die Börsenampel von „Börsenpfarrer“ Uwe Lang heran. Matthias Meier kommentiert wöchentlich die Umsetzung und schafft ein geradzuvorbildliches Maß an Transparenz. Der Indexstand des wikifolios ist seit Jahresanfang um satte 30 Prozent heraufgeklert.

wikifolio Financial Technologies AG, Berggasse 31, 1090 Wien, Österreich und Agrippinawerft 22, 50678 Köln, Deutschland. Jedes Investment in Wertpapiere und andere Anlageformen ist mit diversen Risiken behaftet. Es wird ausdrücklich auf die Risikofaktoren in den prospektrechtlichen Dokumenten der Lang & Schwarz Aktiengesellschaft (Endgültige Bedingungen, Basisprospekt nebst Nachträgen bzw. den vereinfachten Prospekten) auf www.wikifolio.com, www.lst.de und www.lis-d.ch hingewiesen. Die Performance der wikifolios sowie der jeweiligen Wikifolio-Zertifikate bezieht sich auf eine vergangene Wertentwicklung. Von dieser kann nicht auf die künftige Wertentwicklung geschlossen werden. Stand: 07.08.2017

Gemeinsam besser investieren | wikifolio.com

+++ NEWS +++ NEWS +++

S&T auf Wachstumskurs

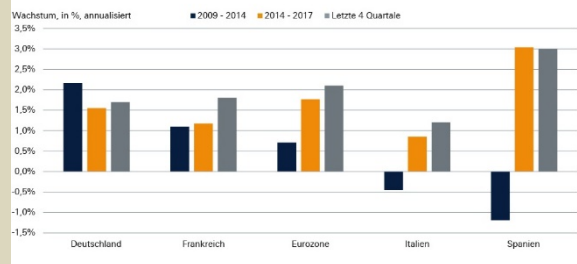
S&T, das einzige österreichische Unternehmen, das im deutschen Tech-Index TecDAX gelistet ist, bleibt weiterhin auf der Überholspur. Dank der Übernahme des deutschen Computerbauers **Kontron** konnte das IT-Unternehmen Umsatz und operatives Ergebnis im ersten Halbjahr annähernd verdoppeln. Nach 196,4 Mio. Euro im Vorjahr setzte S&T in den ersten sechs Monaten der laufenden Periode 381,4 Mio. Euro um. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Ebitda) schnellte von 13,1 Mio. auf 27,2 Mio. Euro in die Höhe. Unter dem Strich legte das Konzernergebnis um rund 40 Prozent auf 9,2 Mio. Euro zu. Die Restrukturierung bei Kontron sei auf gutem Weg, sagte Vorstandschef Hannes Niederhauser. Synergien in der Verwaltung und der IT sollen zu weiteren Einsparungen von mehr als acht Mio. Euro pro Jahr führen. 2017 will S&T weiterhin 860 bis 890 Mio. Euro Umsatz und mehr als 50 Mio. Euro Ebitda erzielen. Nach der Zahlenvorlage sprang die Aktie auf ein Allzeithoch. Allein in den vergangenen zwölf Monaten ging es um fast 80 Prozent nach oben. Mit einem **Turbo** der **DZ Bank** sind Anleger mit einem Hebel von 4,4 dabei, wenn der Trend anhält (ISIN [DE000DGW5VF5](#) >>>).

Konjunkturerholung in Eurozone gewinnt an Breite

Nach Ansicht der Experten von **Deutsche Asset Management** bestätigt die letzte Runde an Wachstumswahlen ein Bild, das sich schon letztes Jahr abzeichnete: „Die Erholung in der Eurozone wird von mehr und mehr Ländern getragen.“ Demnach gelang es Deutschland bemerkenswert gut, die schwierigen Zeiten der Eurokrise zu meistern. Länder wie Spanien hingegen habe die Krise schwer erwischt. „Es zeigt sich jedoch, dass die – teilweise sehr schmerzhaften – Reformen in Spanien Früchte tragen: Das Land verzeichnet Wachstumsraten von drei Prozent, und das nicht nur für die vergangenen Monate, sondern für mittlerweile mehr als drei Jahre“, so die Analysten. Spanien ist die viertgrößte Volkswirtschaft der Eurozone und liefert somit dem gesamten Währungsraum wichtige Impulse.

Auch aus Frankreich werden positive Wachstumswahlen gemeldet. Das Land wächst seit vier Quartalen mit 1,8 Prozent. „Wir warten noch auf die deutschen Zahlen für das zweite Quartal, aber gemessen an den Werten für das erste Quartal scheint Frankreich nun auf die Überholspur gewechselt zu sein“, so Deutsche Asset Management. Selbst die italienische Wirtschaft gewinne mit Wachstumsraten jenseits von einem Prozent an Schub. „Es sieht sehr danach aus, dass die Zeiten vorüber sind, in denen alleine Deutschland das Wachstum der Währungsunion getragen hat.“ Die Erholung habe an Breite gewonnen, was die gesamte Eurozone jetzt mit 2,1 Prozent wachsen lässt.

Der Aufschwung in der Eurozone wird von mehr und mehr Ländern getragen.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

FÜR RICHTIG SCHLAUE FÜCHSE!

JETZT ZINSEN ABSICHERN MIT UNSEREN NEUEN CALL-OPTIONSSCHEINEN AUF DEN 10-JAHRES-CMS-SWAPSATZ (EUR)!

[WWW.SG-ZINSENSICHERN.AT](http://www.sg-zinsensichern.at)

SOCIETE GENERALE

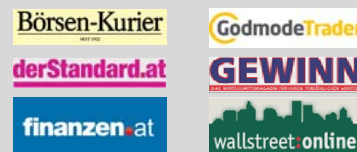
www.sg-zertifikate.at

Stand: 18.05.2017. Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemittelung der Société Générale. Es besteht ein Verlustrisiko bis hin zu einem Totalverlustrisiko des eingesetzten Kapitals. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter www.sg-zertifikate.at

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Qarat AG
 Postanschrift: N7,8, 68161 Mannheim
 circa 6.400 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Qarat AG (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.